



**Emanuel Rimoldi**, wurde 1986 in Mailand geboren. Er studierte Klavier- und Komposition bei Riccardo Risaliti und Vincenzo Balzani am Konservatorium Giuseppe Verdi seiner Heimatstadt. 2009 wurde er in die Klasse von Elisso Virsaladze am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium aufgenommen, wo er zusätzlich von 2013 bis 2015 ein Aufbaustudium absolviert hat. Neben seinen regulären Studien hat Emanuel Rimoldi Meisterkurse bei Dina Yoffe, Boris Petrushansky and Vladimir Askenazy besucht.

Er ist Preisträger diverser internationaler Wettbewerbe. 2011 erhielt er den 1. Preis beim Pozzoli Klavierwettbewerb in Seregno, im Jahre 2013 folgten 1. Preise beim Cantù Klavierwettbewerb in Italien und im norwegischen Tromsø am Polarkreis bei dem „Top of the World“-Wettbewerb, der mittlerweile zu den renommiertesten Klavierwettbewerben weltweit zählt. Zuletzt war er im Juni 2016 Gewinner des Grand Prix und des Ivo-Pogorelich-Sonderpreises der First Manhattan International Music Competition. Seit 2015 wird er vom Keyboard Trust in London unterstützt.

Emanuel Rimoldi ist bereits in vielen großen Konzertsälen Europas aufgetreten, u.a. in der Sala Verdi in Mailand, dem Teatro dell'Opera in Rom, Steinway Hall in London, der Salle Cortot in Paris, im Münchner Gasteig, Schloß Belvedere in Weimar und der Luxemburger Philharmonie. 2014 gab er sein Debüt-Recital im Leipziger Gewandhaus, das vom MDR und der European Broadcasting Union ausgestrahlt wurde, im selben Jahr war Emanuel Rimoldi u.a. beim 69. Chopin-Festival in Duszniki-Zdrój (Polen) und bei ProPiano Hamburg zu Gast.

Auch in Rußland hat er sich einen Namen gemacht mit Konzerten u.a. in St. Petersburg (Glazunov-Saal) und Moskau (u.a. im Malii-Saal des Moskauer Konservatoriums zusammen mit Elisso Virsaladze).

Konserterfahrungen konnte Emanuel Rimoldi mit Orchestern in Italien, Rußland, Rumänien, der Schweiz und Norwegen sammeln mit Klavierkonzerten von Mozart, Tschaikowsky, Brahms, Rachmaninoff, Liszt und Chopin.

Im Dezember 2015 hat Emanuel Rimoldi mit großem Erfolg beim NDR in Hannover debütiert; das Konzert wurde für den Rundfunk aufgezeichnet. Im Mai 2016 hat er beim Miami International Piano Festival sein Nordamerika-Debüt gegeben. Weitere Konzertverpflichtungen führten ihn 2016 nach Deutschland, Großbritannien, Italien und Japan. Im Juli 2016 debütierte er in der Carnegie Hall in New York, im Januar 2017 in der Londoner Wigmore Hall, im März 2017 im Internationalen Haus der Musik in Moskau. Im Mai folgte eine Konzert-Tournee in den USA, im August in Japan. Im Juni 2018 wird er erstmals in der Hamburger Elbphilharmonie auftreten.